Abs.

Bibliothek XXX

Straße

PLZ Ort, Datum

Landesrätin

Dr.in Barbara Schöbi-Fink

Landhaus Bregenz

[barbara.schoebi-fink@vorarlberg.at](mailto:barbara.schoebi-fink@vorarlberg.at)

**Medienförderung 2024**

Sehr geehrte Frau Dr. Schöbi-Fink!

Am 20. November wurden wir darüber informiert, dass die 10%ige Kreditbindung für die Medienförderung nicht aufgehoben wird. Diese Entscheidung stellt für uns eine erhebliche Härte dar. Aufgrund der massiven Preissteigerungen für Bücher und andere Medien hat diese Kürzung der Medienförderung negative Auswirkungen auch auf den laufenden Bibliotheksbetrieb.

Sie stellt nicht nur eine finanzielle Einbuße dar, sondern sendet auch ein falsches Signal an die Träger der Büchereien. In Zeiten der allgemeinen Teuerung und des Sparkurses der Landesregierung sollte nicht übersehen werden, dass Büchereien:

* Orte der Bildung und Weiterbildung sind,
* soziale Treffpunkte darstellen,
* und oft die einzigen kulturellen Nahversorger in kleinen Gemeinden sind.

Bibliotheken bieten aktuelle Literatur sowie andere Medien, die Werte wie Solidarität, Toleranz, Freundschaft und Nächstenliebe vermitteln. Durch mangelnde finanzielle Unterstützung können notwendige Neuankäufe und kulturelle Veranstaltungen nicht durchgeführt werden.

Wir stellen unsere persönliche Arbeitszeit zur Verfügung und besuchen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, um die Aktualität in den Büchereien zu gewährleisten. Mit der Entscheidung, die Medienförderung zu kürzen, fühlen wir uns in unserem täglichen Einsatz nicht bestätigt und nicht wertgeschätzt, was großen Unmut und Frust ausgelöst hat.

In Ermangelung eines Bibliotheksgesetzes sind wir auf die finanzielle Unterstützung unseres Trägers angewiesen. Die Förderungen durch das Land Vorarlberg sind ein wichtiger Indikator dafür, den Stellenwert der Bibliotheken sichtbar zu machen und waren bisher eine wertvolle Verhandlungsstütze in unseren Budgetgesprächen. Die Kürzung der Medienförderung hat eine unmittelbare negative Signalwirkung in Richtung Träger.

Wir bitten Sie daher eindringlich, unser Anliegen zur Aufhebung der 10%igen Kreditbindung der Medienförderung für die Büchereien zu unterstützen und um Ihre Fürsprache in den entsprechenden Gremien.

Mit freundlichen Grüßen